

13.44

Abgeordneter August Wöginger (ÖVP) (zur Geschäftsbehandlung): Herr Präsident! Ich bin seit vielen Jahren eine sehr ordentliche Vorsitzführung von Ihnen gewöhnt, was ich für meine Fraktion auch mit Respekt zum Ausdruck bringen möchte, aber ich bitte Sie, einige Abgeordnete der FPÖ hier zur Ordnung zu rufen, und zwar bin auch ich der Meinung, dass das Protokoll geholt werden muss.

Ich habe ein paar Dinge mitgeschrieben – vielleicht nicht ganz wortident, aber ich habe mich bemüht: „Sei froh, dass du die paar Zentimeter Immunität“ da vorne hast (*Abg. Amesbauer: Ja!*); korrupte Partie; ihr seids alle Lügner; jetzt musst du aufpassen, was du sagst. Und jetzt hat er gerade noch gesagt - - (*Zwischenrufe bei der FPÖ.*) – Na ja, um Gottes willen?! Es ist wirklich um Gottes willen, wie ihr euch benehmt und wie ihr euch verhaltet! Das ist um Gottes willen! (*Beifall bei ÖVP, SPÖ, Grünen und NEOS. – Zwischenruf der Abg. Belakowitsch.*) Und während Frau Kollegin Holzleitner eine Geschäftsordnungswortmeldung abgibt, sagt Kollege Amesbauer: „Wie schäbig kann man sein?“

Ich bitte Sie, Herr Präsident: Das geht so nicht! (*Neuerlicher Zwischenruf der Abg. Belakowitsch.*) Wir lassen uns das nicht mehr gefallen! Ich sage das für meine Fraktion (*Ruf bei der FPÖ: Drohung?*): Wir lassen uns so etwas nicht mehr gefallen! Entweder einige der freiheitlichen Abgeordneten kommen zur Räson und benehmen sich, wie es sich im Hohen Haus gehört, oder wir haben das wirklich zu diskutieren. – Das geht so nicht! (*Beifall bei ÖVP, SPÖ und Grünen. – Abg. Amesbauer hebt die Hand.*)

13.45

Präsident Ing. Norbert Hofer: Zur Geschäftsbehandlung: Herr Abgeordneter Amesbauer. – Bitte.